

Küste von Doigt-de-Sainte-Anne und Port-aux-Lapins in einer Breite von 1000 Meter vom Flutniveau. In diesen Gebieten ist die Jagd auf alle Seesäugetiere, insbesondere auf Ottern, Robben, Meerelephanten und -leoparden verboten, ebenso die Jagd auf grosse Seevögel. Dort können die Säugetiere und die grossen Seevögel eine Zufluchtsstätte finden und sich fortpflanzen. Durch das gleiche Dekret wird auch der Fischfang und seine gewerbliche Ausbeutung in entsprechender Weise geregelt.

Es freut uns ganz ungemein, dass die französische Regierung so prompt dem ihr vorgelegten Wunsche entsprochen hat. Es ist aber auch allerhöchste Zeit geworden. Seit der Zeit, da unser bern. Naturforscher Prof. Dr. Th. Studer die Kerguelen besucht hat, hat sich dort — in der Einsamkeit! — sehr, sehr viel geändert. A. H.

**Allgemeiner Niedergang der Sumpfvögel!** Bei uns ist eine beklagenswerte Erscheinung, dass die Sumpfvögel stark in Abnahme begriffen sind.

Überall werden ihnen die Lebensbedingungen entzogen. Ihre Anpassungsfähigkeit an andere Verhältnisse ist naturgemäss eine geringe. Die Gefahr ihres Aussterbens ist bei uns viel grösser als man zumeist ahnt und bei der Erhaltung von Sümpfen, Mooren und Riedern wird man deshalb in Naturschutzkreisen künftighin eher an die Vögel denken müssen als nur an die Pflanzen. Es ist kein Trost, dass es anderwärts nicht besser steht. So kommt die bedauerliche Nachricht, dass in Dänemark die Grosse Bekassine, *Gallinago media* (Lath) aus der Liste der Brutvögel gestrichen werden muss. Bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts nistete dieser Vogel noch zahlreich auf vielen Mooren Jütlands. Im Jahre 1900 wurde das letzte Gelege festgestellt (im Store Vildmose). So ist auch dieses Land um eine bemerkenswerte ärmer. KRISTEN BARFORD, Tredaekkeren, Dansk Ornithologisk Forenings Tidsskrift 18, 1924 (S. 23—30). A. H.

## Vom Büchertisch — Bibliographie.

Um eine möglichst schnelle Berichterstattung in dem „Der Ornithologische Beobachter“ zu erzielen, werden die Herren Verfasser und Verleger gebeten, über neue erschienene Werke dem Unterzeichneten frühzeitig Mitteilung zu machen, insbesondere von Aufsätzen in weniger verbreiteten Zeitschriften, besonders über die schweizerische Vogelfauna, Sonderabdrucke zu schicken. Bei selbständig erscheinenden Arbeiten ist Preisangabe erwünscht.

**Aus der gefiederten Welt**, 12 Holzschnitte von HUGO PFENDSACK. Text von E. PFENDSACK. Druck und Verlag von E. Löpfe-Benz, Rorschach. Preis Fr. 7.50.

Das in Grossformat hergestellte, vornehm ausgestattete Heft enthält Originalzeichnungen von freilebenden Vögeln und vom Hausgeflügel. Storchenpaar auf dem Nest, Schleiereule, Jagdfasan im Riedgras, Kolkkrabe, Star am Nistkasten, Amsel mit Jungen im Nest, Steinadler an der Felsenwand, dann das Brustbild des Uhu auf dem Umschlag, geben uns einen Einblick in unsere einheimische Vogelwelt. Passende Verslein sind den Bildern statt des prosaischen Textes beigegeben. Das Werk wird Liebhabern künstlerischer Holzschnitte und vorab als Geschenk für die reifere Jugend willkommen sein. K. Daut.

### Schriftenschau :

**Ira N. Gabrielson, Food habits of some Winter bird visitants.** Dep. Bulletin No. 1249 des U. S. Departement of Agriculture. Washington 1924. 32 S. 4 Bildtafeln. Untersuchungen über die Nahrung verschiedener Wintergäste der Vogelwelt in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Nicht uninteressant mag sein, dass gründliche Untersuchungen über das Futter der dort vorkommenden drei Kreuzschnabelarten vorgenommen wurden. Der Vogel wird als harmlos, des Schutzes würdig bezeichnet. Kürzlich hat in Bern ein Mann gegen die Kreuzschnabel in Zeitungen geeifert (wir hatten sie in einer Sitzung besprochen) und sie als schädlich verschrien. Dabei will der J. U. R. ein Muster-Vogelschützer sein.

**Dr. Maurice Boubier, Contribution à l'étude du chant de la Sittelle.** (Extr. du Bull. de la Soc. Zool. de Genève, Tome III, Fasc. 4, Jan. 1925.) 2. S. Eine bemerkenswerte Zusammenstellung über die Variation des Gesanges des Kleibers, die bekannt sein dürfte und demnach zu wenig beachtet wird.